

# EINE SCHULTANKSTELLE

für die Jörg-Lederer Schule Kaufbeuren  
Konzept & Realisierung Karin Bergdolt

## ZIELE UND HINTERGRUND

Die Schule ist für die Schüler (unfreiwilliger) Arbeitsplatz und Lebensraum. Dabei werden unsere Stimmung und Arbeitshaltung wesentlich von unserem Umfeld beeinflusst. Jeder Lebensraum bedarf einer Gestaltung, auch der Möglichkeit einer Mitgestaltung. Nur wer sich aktiv einbezogen fühlt, wird auch die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung zeigen. Mit der SCHULTANKSTELLE erhält die Schule einen Ort, der für Schüler gedacht ist und von Schülern gemacht wird. Der Anspruch an eine nachhaltige Nutzung und Pflege des Entstehenden wird angestrebt, ist aber prozessbedingt und an das weitere Interesse der Lehrenden und Lernenden gebunden.

Im Fokus des Arbeitsprozess stehen die Aspekte Kommunikation (Was brauche ich, Was tut mir gut, Was fehlt mir, Was ist möglich zu gestalten?), der Einbezug der Teilnehmenden in den Arbeitsprozess von der Ideenfindung bis hin zur Realisierung (Planungskompetenz) und das Erlernen der dazu notwendigen handwerklichen Fertigkeiten. Die aktive Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Werkstoffen und den dazu gehörigen Berufsfeldern wird für die Realisierung der Pläne und Wünsche notwendig. Der Umgang mit Textilen Materialien, Holz, Mosaik (Stein), Folie und Kunststoff und deren Verarbeitung und Bearbeitung lassen Berufsorientierung erlebbar machen.

Die Teilnahme und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Migrationsintergrund ist in diesem Projekt wichtig. Die Identifikation mit der Schule als ihr eigener Lebensraum, nichts Fremdes mehr, fördert Integration. Positives Erleben in der Schule beseitigt bildungshemmende Faktoren. Die (jugendgerechte!) Thematisierung gesellschaftlicher Fragestellungen (Umgang mit unserer/ der eigenen Zukunft) gilt als ein umfassender Rahmen.

Der Wunsch nach einer öffentlichen Präsentation des Erarbeiteten ist Teil des Ganzen. Es ist Ziel, das dafür notwendige Selbstvertrauen bei den Teilnehmenden zu schaffen.

## DAS PROJEKT IST VERKNÜPFT MIT

### [www.hot-spots.net](http://www.hot-spots.net) - Was kommt nach dem Öl?

Ein internationales Kunstprojekt, das sich zur Aufgabe gemacht hat, die Frage „Was kommt nach dem Öl?“ mit künstlerischen/ kreativen Methoden und auf interdisziplinären Wegen zu bearbeiten. Im Vordergrund stehen dabei die Bearbeitung leerstehender Tankstellen. Auch Kunstvermittlungsprojekte sind Teil des Ganzen - an dieser Stelle findet die SCHULTANKSTELLE ihren Verbindungspunkt.

Der Umgang mit Energie stellt sich nicht nur in der direkten Auseinandersetzung mit der Resource Öl, sondern auch im Umgang mit unseren persönlichen Ressourcen.

Die SCHULTANKSTELLE möchte an dieser Stelle anknüpfen und die Frage stellen und gemeinsam bearbeiten, wo kann in der Schule Energie aufgetankt werden - wie und wo lassen sich Wege anbahnen, den Alltag zu erleichtern und für die Schüler angenehmer zu gestalten.